

Anhang 1 Krippe zum Verhaltenskodex der Schule Kilchberg

Von der Schulpflege erlassen am 12. Juni 2023 mit Beschluss Nr. 2023-110

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Ergänzende Qualitätsstandards zu Risikosituationen	3
2.1.	Einzelbetreuung.....	3
2.2.	Aufklärung	3
2.3.	Mittagsschlaf.....	3
2.4.	Verabreichung von Medikamenten.....	3
2.5.	Körperpflege	3
2.6.	Baden / Duschen	4
2.7.	Geschlechterrolle	4
2.8.	Fiebertessen	4
2.9.	Dokterle	4
2.10.	Sprache	4
3.	Verpflichtungserklärung	4
4.	Verweis weitere Dokumente	4

1. Einleitung

Der Verhaltenskodex der Schule gilt als Grundlage für alle Mitarbeitenden der Schule Kilchberg sowie der Mitarbeitenden der Gemeinde Kilchberg. In den Ergänzungen im Bereich Kinderkrippe, wird spezifisch auf die Risikosituationen im Krippenalltag eingegangen. Mit der Unterschrift des Verhaltenskodex der Schule Kilchberg, sind Mitarbeitende aus der Kinderkrippe zusätzlich verpflichtet, die Ergänzungen für den Bereich Kinderkrippe einzuhalten.

2. Ergänzende Qualitätsstandards zu Risikosituationen

2.1. Einzelbetreuung

Betreuen Mitarbeitende ein Kind allein (beispielweise Frühdienst oder Spätdienst), geschieht dies immer in Absprache mit der vorgesetzten Person und bei deren Abwesenheit mit den weiteren anwesenden Mitarbeitenden. Die Türen der Gruppenzimmer bleiben offen.

2.2. Aufklärung

Aufklärung ist Sache der Eltern und nicht die Aufgabe der Mitarbeitenden der Kinderkrippe. Stellen die Kinder konkrete Fragen, werden diese entwicklungs-, individuen- und gruppengerecht beantwortet. Bei persönlichen Fragen der Kinder grenzen sich die Mitarbeitenden ab und beantworten diese nicht. Wird eine Frage zurückgewiesen, wird dies transparent kommuniziert (z.B. Ich will auf deine Frage nicht eingehen).

2.3. Mittagsschlaf

Legen sich Krippenmitarbeitende zur Beruhigung zu Kindern, sind sie nach Möglichkeit nicht allein im Raum und die Tür bleibt immer einen Spalt offen.

Das Einschlafen und Schlafen der Kinder wird durch eine Bezugsperson im Raum sowie anhand von Überwachungssystem Babyphone überwacht. Das Babyphone bleibt während dem Einschlafen und Schlafen der Kinder durchgehend an.

2.4. Verabreichung von Medikamenten

In der Kinderkrippe werden grundsätzlich keine Medikamente verabreicht. Die Abgabe ärztlich verschriebener Medikamente erfolgt nur auf Anweisung der Eltern und wird auf dem Medikamentenblatt dokumentiert und von den Eltern unterschrieben.

2.5. Körperpflege

Mitarbeitende achten darauf, dass sie bei der aktiven Körperhygiene der Kinder nicht alleine im Raum sind oder diese bei offenen Türen vornehmen.

Bevor ein Kind gewickelt wird, informiert die Bezugsperson weitere anwesende Mitarbeitende. Der Wickeltisch befindet sich in einem geschützten Bereich im Erdgeschoss der Kinderkrippe und ist gut einsehbar. Die Türe des Wickelraums bleibt während des ganzen Prozesses offen. Der gesamte Wickelprozess wird einfühlsam und unter Einbezug der Kinder vollzogen. Jeder Schritt beim Wickeln wird dem Kind in Worten erklärt. Das Eincremen im Intimbereich gehört zum Wickeln.

2.6. Baden / Duschen

Wird im Sommer gebadet, tragen Kinder Badekleider. Das An- und Ausziehen erledigt das Kind so weit wie möglich selbstständig. Das Eincremen mit Sonnenschutz gehört, in vorgängiger Absprache mit den Eltern, zur regulären Körperpflege.

Die Kinder werden nur in Ausnahmefällen in der Kinderkrippe geduscht, dies erfordert die Anwesenheit einer zweiten Betreuungsperson. Das Duschen muss begründet sein.

2.7. Geschlechterrolle

Die Geschlechter werden als gleichwertig anerkannt. Es gibt keine Jungen- Mädchenaufgaben. Kein Kind wird aufgrund seines Geschlechtes diskriminiert oder bevorzugt. Das Team wirkt dabei als Vorbild.

2.8. Fiebermessen

Wenn immer möglich, wird das Fieber im Ohr gemessen. Muss das Fieber rektal gemessen werden, wird vorgängig die Zustimmung der Eltern erforderlich, sowie muss eine weitere Person anwesend sein. Muss das Fieber wiederholt beim Kind rektal gemessen werden, muss dies schriftlich mit den Eltern vereinbart werden.

2.9. Dökterle

Das Erforschen des eigenen Körpers ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und kann Teil des «Dökterle» Spiel sein. Es gehört zur normalen Entwicklung eines Kindes, wenn es ein einvernehmliches Spiel zwischen den Kindern ist und dabei kein Machtgefälle entsteht. Die Kinder sollen in etwa dem gleichen Alter sein und es soll an einem geschützten aber einsehbaren Ort stattfinden. Es ist ein Spiel für Kinder. Erwachsene nehmen nicht teil an den kindlichen Handlungen. Das Spiel wird unauffällig beobachtet. Entsteht die Gefahr einer Grenzverletzung, unterbrechen die Mitarbeitenden das Spiel und erklären den Kindern den Grund für das Einschreiten.

2.10. Sprache

Die Kinder erleben die Mitarbeitenden auch beim Sprechen als Vorbild. Die Geschlechtsteile werden anatomisch korrekt und einheitlich benannt.

3. Verpflichtungserklärung

Mit der Unterschrift auf dem Dokument «Verhaltenskodex der Schule Kilchberg, von der Schulpflege erlassen am 3. April 2023, verpflichte ich mich zusätzlich die Ergänzungen für den Bereich Kinderkrippe gelesen und verstanden zu haben und diese umzusetzen.

4. Verweis weitere Dokumente

- Verhaltenskodex Schule Kilchberg
- Schutzkonzept Schule Kilchberg
- Personalreglement
- Checkliste Eintritt neue Mitarbeiter/innen